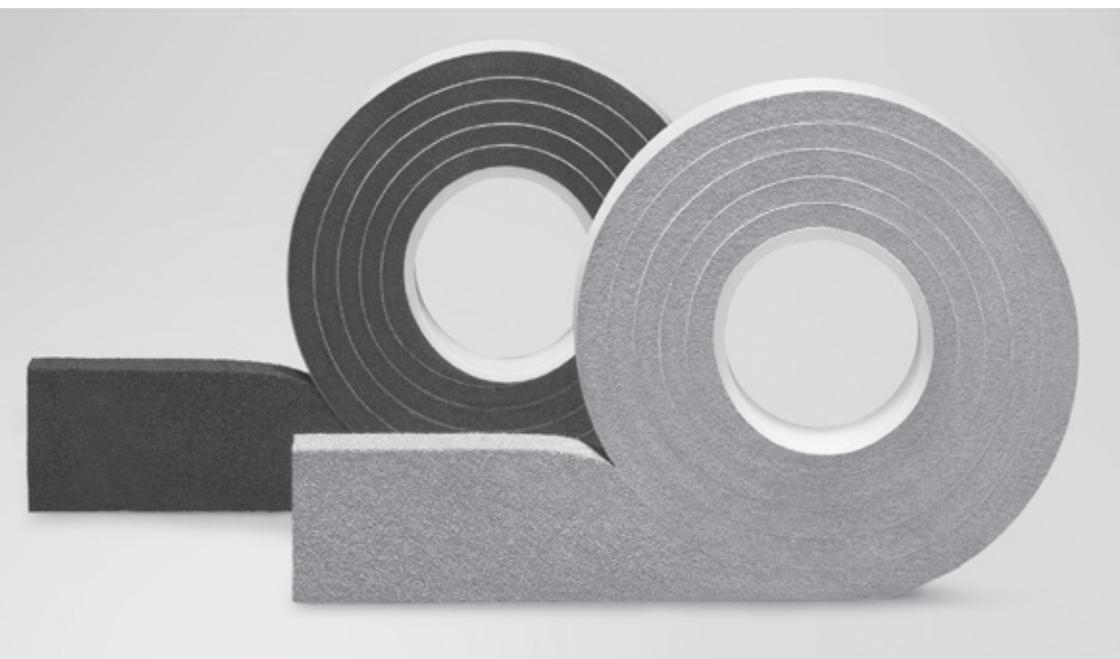


VERARBEITUNGSRICHTLINIEN

ISO-BLOCO

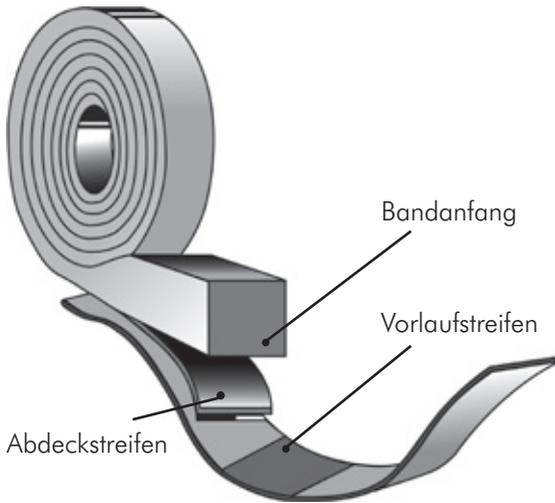


Vorkomprimiertes, dauerelastisches Fugendichtungsband zur Abdichtung gegen Schlagregen, Schall, Wind und zur Wärmeisolierung.



Hier geht's zum
Verarbeitungsvideo:





VORBEREITUNG

Ermittlung der Fugenbreite und Wahl der Banddimension entsprechend den vorgegebenen Toleranzen auf den Etiketten am Karton bzw. auf dem Band beachten.

HILFSWERKZEUGE

- Maßband
- Spachtel
- Schere oder Messer

UNTERGRÜNDE

Von Staub, Sand und losen Teilen wie Bauschmutz und Mörtelresten reinigen.

EXPANSIONSZEITEN

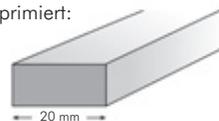
Grundsätzlich gilt:

Wärme beschleunigt, Kälte verzögert die Expansion. Dabei spielt nicht nur die Umgebungs- und Untergrundtemperatur eine Rolle, sondern auch die Eigentemperatur des Fugendichtbandes. Aus diesem Grund soll die Lagerung immer im Normalklima erfolgen.

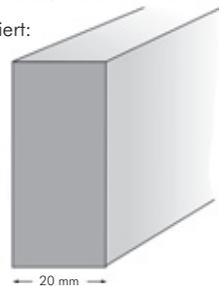
Für **Dehnfugen** ist die Bandstärke unter Be-

rücksichtigung der größten zu erwartenden Fugenbreite festzulegen.

vorkomprimiert:

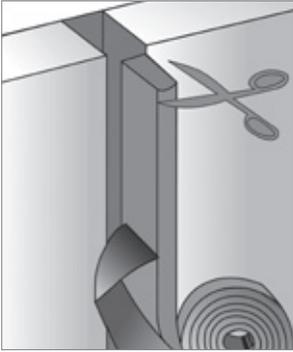


expandiert:

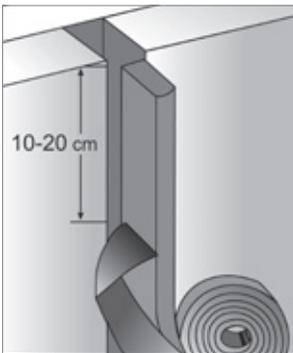


VERARBEITUNG

1. Nach dem Auspacken zunächst den Vorlaufstreifen von der Rolle abziehen, den Bandanfang am besten mit einer Schere gerade abschneiden und unmittelbar danach verarbeiten.



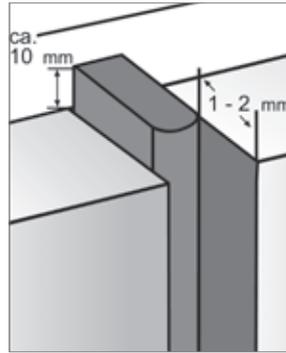
2. Dazu den Abdeckstreifen ca. 10-20 cm von der Selbstklebeseite des Bandes abziehen.



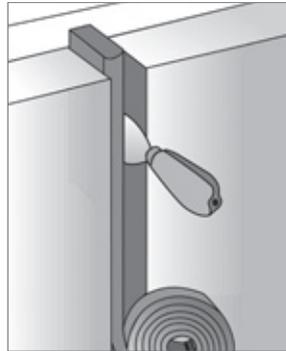
Selbstklebeseite mit der Hand oder einem Spachtel gegen die Fugenflanke oder das Bauelement / Montageteil drücken, fixieren und dabei **nicht** in die Länge ziehen.

Den Abdeckstreifen dann weiter von der Selbstklebeseite entsprechend dem Arbeitsfortschritt abziehen.

3. Beim Zuschneiden der Bänder sollte je lfm etwa 1 cm zugegeben werden, um Dehnungen auszugleichen. Bei breiteren Fugen ist das Band 1-2 mm von der Fugenkante zurückzusetzen.



4. Nach der Expansion legt es sich fest an die Fugenflanken an. Unebenheiten werden durch die Elastizität des Fugendichtungsbandes ausgeglichen.

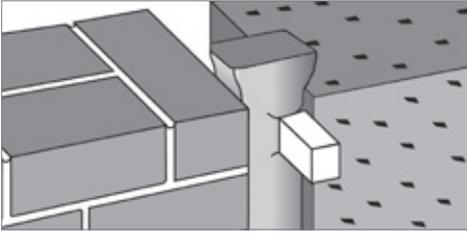


ACHTUNG

Angebrochene Rollen sofort nach Beendigung der Arbeit mit dem Vorlaufstreifen wieder fest verschließen, damit sich das vorkomprimierte Band nicht ausdehnen kann.

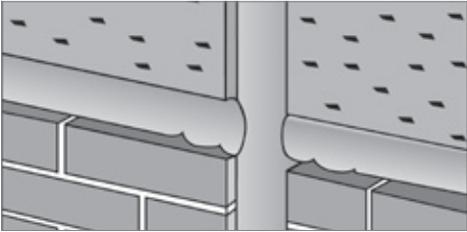
VERTIKALE FUGEN

Bei vertikalen Fugen kann das Dichtungsband durch Einsetzen von kleinen Holzkeilen bis zur festen Verklebung bzw. Expansion gehalten werden.



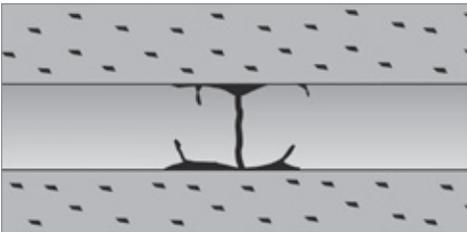
KREUZFUGEN

Fugendichtungsbänder in der vertikal verlaufenden Fuge durchgehend verlegen. Die Bänder in der Horizontalfuge etwas stauchen und fest gegen das vertikal durchlaufende Fugendichtungsbänder stoßen.



BANDSTÖSSE

Fugendichtungsbänder können ohne weiteres aneinandergesetzt werden. Die Stoßstellen müssen dabei genau aufeinanderpassen. Deshalb sorgfältig gerade abschneiden und die beiden Bandenden etwas stoßen.



MONTAGEN UND EINBAUTEN

Beim Einsetzen von Fenster- und Türrahmen zunächst die Längen der einzelnen Seiten abmessen und Dehnungsreserve zuschlagen. Dann die Bänder in der entsprechenden Länge zuschneiden und aufkleben. Rahmenteile auf keinen Fall durchgehend umkleben, sondern immer Einzelstreifen je Seite.

Band so aufkleben, dass die Dehnungsreserve von der Mitte ausgehend gleichmäßig verteilt wird.

Beim Aneinandersetzen von Fertigelementen wird das Dichtungsbänder mit der Selbstklebeseite auf den gereinigten Untergrund aufgeklebt. Anschließend wird das nächste Element angesetzt. Durch Verwendung von Abstandshaltern kann der Grad der Komprimierung der Bänder genau festgelegt werden.

